

## Checkliste zur Überprüfung der Vollständigkeit der Anträge

**Antragsteller/in**.....

**Vorhaben** .....

### Werden die Förderkriterien erfüllt?

- Handelt es sich um ein KMU/eine Existenzgründung (Vereine und Stiftungen werden nicht gefördert)?
- Befindet es sich in der Liste der nicht-förderfähigen Unternehmen?
- Liegt das Unternehmen im Fördergebiet?
- Umfassen die Investitionen mindestens 5.000 €?
- Ist mit den Investitionen schon begonnen worden?
- Kommen andere Förderprogramme in Frage (evtl. Bescheinigung, dass GA-Förderung ausgeschlossen ist)?
- Wurden bei den Investitionen die nicht förderfähigen Kosten (s. Liste) herausgenommen?

### Ist die Gesamtfinanzierung gesichert?

- Wurde Kapital in ausreichender Höhe nachgewiesen?
- Liegt der Nachweis über Eigenkapital bzw. Familiendarlehen (unter 10.000 € formlose schriftliche Erklärung bzw. Formblatt; über 10.000 € Bankbescheinigung bzw. Testat des Steuerberaters) vor?
- Wurde die Bankfinanzierung nachgewiesen?
- Kann der Eigenanteil von mindestens 15 % aufgebracht werden?

### Sind die Antragsunterlagen vollständig und wurden sie korrekt ausgefüllt?

- Entspricht im Antragsformular die Summe der Gesamtfinanzierung der Summe der Gesamtinvestitionen? Stimmen die Summen mit den Zahlen im Unternehmenskonzept überein?
- Wurde tatsächlich nur die Nettosumme beantragt, wenn der Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt ist?
- Wurden alle Formulare unterschrieben?
- Liegt die De-Minimis-Erklärung unterschrieben bei?
- Kann die Investition innerhalb eines Jahres nach Bewilligung geleistet werden? Wenn nicht, muss ein formloser schriftlich begründeter Antrag auf Verlängerung des Investitionszeitraumes beigelegt werden.
- Bestehendes Unternehmen: Liegen die Jahresabschlussunterlagen (soweit das Geschäftsjahr länger als 6 Monate zurückliegt) + die aktuelle BWA bei?
- Fördersumme über 10.000 €: Liegt ein vollständiges Unternehmenskonzept inkl. Umsatz- und Liquiditätsplan bei?
- Fördersumme unter 10.000 €: Liegt eine Kurzbeschreibung des Projektes bei? Diese sollte auch die vorgesehenen Investitionen (inkl. Investitionsübersicht), die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte und die einzelnen Wirtschaftsgüter beschreiben. Finanzierungs- und Zeitplan sind beizufügen. Auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ist einzugehen.